



Ausgabe 01/20

Ortsring Echo

Informationen aus und für
Eschweiler - Grebben - Hülhoven



Impressum:

- Herausgeber: Ortsring Eschweiler – Grebben – Hülhoven e.V.
- Redaktion: Guido Rütten
Renate Dohmen
Sigrid Dautzenberg
Christine Wittmann
Peter Wennmacher
- Email: ortsringecho@pwe-hs.de
- Satz: Redaktionsteam Ortsring Echo
- Erscheinen: 2 x jährlich, Mai und Dezember
- Werbung: Die Firmen **Tenzer** und das **Bestattungshaus Achim Dohmen** sowie der **Blumenhandel Roland Lenzen** tragen freundlicherweise zur Finanzierung bei, daher kann das Ortsring Echo für Sie kostenlos erscheinen.

Bitte berücksichtigen Sie dies.

Inhalt

Was finden Sie wo in diesem Heft?

In eigener Sache	4
Schützenbruderschaft.....	5
Trommlerkorps	8
Rezept	11
Neues aus dem Rathaus (1).....	12
Ortsring	14
Rezept	15
Pfarrerat	16
Männerballett.....	18
Neues aus dem Rathaus (2).....	22
Kirchenchor	26

In eigener Sache

Liebe Bewohner aus Eschweiler, Grebben und Hülhoven,
liebe Leser,

seit Karneval läuft auch bei uns in der Dreidörfergemeinschaft alles anders als geplant. Viele Veranstaltungen und Treffen werden abgesagt, Termine werden verschoben, auf den Straßen ist es ruhig geworden.

Der Ortsring und die Ortsvereine halten sich natürlich an die Empfehlungen und Anweisungen des Kreises Heinsberg. Daher bitten wir Sie für die Veranstaltungen, die in unserem Müll- und Veranstaltungskalender veröffentlicht sind und im kommenden Kalender werden, sich vorab zu erkundigen ob und wie die Veranstaltung stattfindet.

Hierüber informieren wir Sie gerne per WhatsApp- oder Email-Newslewtter. Bitte registrieren sie sich unter:

+49 1522 34 946 04

WhatsApp-Newsletter

oder

gerd.sonnenschein@web.de

Email-Newsletter.

Alternativ können Sie auch in unseren Schaukästen aktuelle Informationen bekommen. Diese stehen:

Kampstrasse - Ecke Weidenbruch,

Josef-Spehl-Strasse – Alte Schule Hülhoven,

Hülhoven – Kreuz Kriegerdenkmal.

Wir bitten Sie sich an die Anweisung der Kreisverwaltung zu halten und wünschen Ihnen, dass Sie gesund bleiben.

Für den Ortsring
Peter Wennmacher



St. Lambertus Schützenbruderschaft 1835 e.V.
Hülhoven - Grebben - Eschweiler



Liebe Leserinnen und Leser,
eigentlich wollten wir Sie in dieser ECHO-Ausgabe über die anstehenden Feste informieren. - Doch auch uns trifft das Corona-Virus mit voller Wucht.

Wir können heute noch nicht sagen, ob der traditionelle Vogelschuss und die Kirmes stattfinden werden. – Aber wie Sie alle wissen, sieht es schlecht aus.

Wer hätte sich das vorstellen können? – Wo wir im vergangenen Jahr so einen schönen Vogelschuss und auch eine gesellige Kirmes gefeiert haben.



Aber die Gesundheit und das Leben gehen vor. Wenn es tatsächlich so ist, dass wir die in diesem Sommer nicht feiern können, dann müssen wir uns fügen.

Wir freuen uns,
dass die Fronleichnam-
prozession am 11.
Juni stattfinden
soll.



Mit den entsprechenden Abstandsregeln sollte es möglich sein, dass wir auch in diesem Jahr, das Allerheiligste auf dem Weg von Eschweiler nach Oberbruch begleiten.

Im September wollen wir das Lambertusfest wieder aufleben lassen. Im Augenblick arbeiten wir an der Programmgestaltung.



Wir werden Sie informieren und hoffen, dass Sie dabei sind, wenn wir dann hoffentlich an der Alten Schule ein spätsommerliches Dorffest feiern können.



Bis dahin stehen unsere traditionellen Werte „Glaube – Sitte – Heimat“ im Vordergrund.

Mit unserer Hilfsaktion unterstützen wir alle alleinstehenden und hilfsbedürftigen Menschen in Grebben-Hülhoven-Eschweiler:



St. Lambertus Schützenbruderschaft 1835 e.V.
Hülhoven – Grebben – Eschweiler



Schützenhilfe

für Dorfbewohner, die sich nicht selbst versorgen können

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Augenblick haben wir ein Problem mit dem Corona-Virus. Wir hoffen, dass sich die Lage so schnell wie möglich wieder normalisiert.

Für diejenigen Menschen in unserem Ort, die sich in diesen Tagen nicht selbst versorgen können, bieten wir Hilfe an.

Wir können Ihnen Medikamente oder Lebensmittel besorgen, wenn Sie niemanden in der Familie haben, der dies für Sie erledigen kann.



Sie können uns unter folgender **Telefonnummer** erreichen und mitteilen, was Sie dringend benötigen: **01573 -4523345**

Wir kaufen die Sachen dann für Sie ein und bringen sie Ihnen an die Haustür.

Zum **Bezahlen** benötigen Sie **5€- und 10 €-Geldscheine**. Die Beträge werden immer auf den nächsten 5€-Betrag **aufgerundet**. Der Differenzbetrag geht als **Spende** an die Schützen. (Bsp.: Kaufbetrag = 17,46 € > Bezahlbetrag = 20,00 €).

Beschränken Sie Ihre „Bestellung“ bitte auf **maximal 10 Teile**. - Nennen Sie uns bitte nur die **Produktart** (z.B. Milch, Margarine, Mehrkornbrot, Erdbeermarmelade usw.), denn wir können **nicht garantieren**, dass wir die **Marke Ihrer Wahl** besorgen können.

Mit freundlichen Grüßen

Eure St. Lambertus Schützenbruderschaft



Trommelgeflüster

Neues vom Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V.

TKE und Schützen zu Besuch im Landtag

Am 1. Februar 2020 unternahmen einige Mitglieder des Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V. und der St. Lambertus Schützenbruderschaft 1835 e.V. Hülhoven – Grebben - Eschweiler einen gemeinsamen Ausflug nach Düsseldorf. Bei der Teilnahme unseres Bezirkskönigspaares Manfred und Michaela Moll 2018 beim Parlamentarischen Abend im Landtag, entstand die Idee dieses Tagesausflugs in einem Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Bernd Krückel.





Gesagt, getan, starteten wir an diesem Tag mit dem Bus zunächst zum Landtag. Dort empfing uns nach einer einleitenden Informationsstunde im Plenarsaal, der Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle. Er übernahm spontan die Diskussionsrunde mit unserer Gruppe, vertretend für den leider verhinderten Bernd Krückel MdL. Nach dem lehrreichen Vormittag und einem Mittagsimbiss im Landtag konnten wir dann gestärkt am Rheinufer entlang zur Düsseldorfer Altstadt schlendern.

„Ab inne Altstadt-Tour“ Düsseldorf

In zwei Gruppen wurden wir von den Altstadt-Führern in die Geschichte Düsseldorfs entführt. Neben den Informationen zum „Killepitsch“, der Altbier Braukunst und dem Heinrich-Heine-Haus, gab es viele interessante und lustige Anekdoten zu Düsseldorfer Originalen.



Ausklang im Brauhaus „Zum Schlüssel“

Nachdem nun der Wissenshunger gestillt war trafen wir uns im Brauhaus „Zum Schlüssel“ und genossen die leckere Braukunst und die deftige Küche. Bei guter Stimmung ließen wir dort den Tag ausklingen.



Manfred Moll

Eierlikör-Tiramisu

Zutaten:

500 g Mascarpone
200 ml Eierlikör
60 g Zucker
200 ml Schlagsahne
300 ml starker Kaffee
6 Essl. Amaretto
2 Packungen Löffelbiskuits
Für die Deko: Eierlikör und Baisers



Zubereitung:

Mascarpone mit Eierlikör und Zucker verrühren. Die Schlagsahne steif schlagen und unter die Masse heben. Den starken Kaffee mit dem Amaretto vermengen.

In eine Schüssel oder Auflaufform, die nacheinander kurz in den Kaffee getränkten Löffelbiskuits legen, bis der Boden bedeckt ist. Nun die Hälfte der Creme auf die Biskuitschicht füllen. Als nächstes die zweite Hälfte der Löffelbiskuits erneut in den Kaffee tauchen und auf die Creme schichten. Anschließend die übrige Creme darauf verteilen. Das Tiramisu nun mindestens 4 – 5 Stunden im Kühlschrank kühlen.

Vor dem Servieren noch etwas frischen Eierlikör zugießen und das Dessert mit einigen Baisers dekorieren. Es ist einfach nur lecker!

Foto und Rezept von
Christine Wittmann



Neues aus dem Rathaus

Wie aus heiterem Himmel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der letzten Ausgabe hatte ich über den Zwang zur Geduld berichtet. Nun sind wir aber seit Februar in einer Situation, die keiner von uns für möglich gehalten hätte. Gelassenheit und Geduld sind zur allgemeinen **Bürgerpflicht** geworden.

Das öffentliche und das politische Leben stehen beinahe still. Das Land befindet sich in einem **Ausnahmestand**, wie wir ihn seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr erlebt haben.



Sogar die Gottesdienste fallen aus. Erfreulicherweise sucht auch unser Pfarreirat nach Alternativen. Der **Kreuzweg** an unseren Wegkreuzen war eine tolle Idee.

Wir alle kommen in diesen Wochen wieder mehr zur **Besinnung** und wir rücken wieder enger zusammen.

Die **Hilfsaktion der Schützen** ist ein starkes Beispiel dafür. - Auch die **Nachbarschaften** passen wieder aufeinander auf.

Im Rathaus tagt seit Februar täglich ein Krisenstab, um Ordnung und Sicherheit in der Stadt zu gewährleisten. Die **Verwaltung** ist bemüht, Ihre Arbeiten und Dienstleistungen wie gewohnt fortzusetzen.

Eigentlich sollte bis zu den Sommerferien über die Zukunft der **Grundschule Grebben** entschieden werden. Das wird sich wohl verschieben. Wir sind aber zuversichtlich, dass sich hier eine positive Lösung ergeben wird.

Deutliche Fortschritte haben wir bei der **Umsetzung des Medienkonzeptes** für die Schulen gemacht. Alle Schulen haben mittlerweile einen schnellen Internetanschluss und die Klassenräume wurden mit digitaler Präsentationstechnik ausgestattet.



Stolz sind wir in diesen Wochen auf unsere Schulen! – Sie haben es geschafft den **Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern** aufrecht zu halten und die Kinder mit Lernmaterial auszustatten. Dafür ein herzlicher **Dank** an alle Lehrkräfte!



Die **Beiträge** für die Kitas und die OGS für März und April werden übrigens von der Stadt übernommen. Die Eltern sollen nicht doppelt belastet werden.

Bis zum Sommer wollen wir auch den **Spielplatz** an der Alten Schule modernisieren. Die Geräte sind alt und für jüngere Kinder nicht geeignet.

Fortsetzung S.